Sie setzen auf nachvollziehbaren Einsatz von Pestiziden: Mustafa Sever (Agraringenieur), Dinçer Coran (Agrartechniker), Cemal Kangal (Weinbauer) und Sezer Pakhuylu (Qualitätssicherungsingenieurin)

Nachhaltig und sicher:

Integrated ® Pesticide Monitoring

Max. 4 proaktive Pestizide und jetzt auch LkSG-konform – sind Sie vorbereitet?

SPECIALTY BROKERS

WAREN-VEREIN DER HAMBURGER BÖRSE e.V.

Lebensmittelsicherheit: »maximal 4 Pestizide und LkSG-konform...!«

Konventioneller Anbau
Vertrieb/Verarbeitung und Konsum von türkischen Weinbeeren und Sultaninen aus konventionellem Anbau werden immer umstrittener. Es werden aktuell bis zu 100 unterschiedliche Fungizide + Herbizide + Insektizide im Anbau von Weinbeeren eingesetzt. Die Abgabe an die Landwirte wird nicht staatlich kontrolliert und erfasst. Aufgrund der Kleinbäuerlichen Anbaustruktur und der dezentralen Rohwarenbelieferung müssen erforderliche Exportmengen aus unzähligen, kleineren Chargen und Anbaugebieten gemischt werden. Hierbei fehlt der Überblick über eingesetzte Pestizide und jede Rückverfolgbarkeit. Das Ergebnis sind Chargen, bei denen bis zu 20 Mehrfachrückstände von Pestiziden (Pestizidcocktails) nachgewiesen werden (ÖKO-Test 11/2018).

Gefahren für die Lebensmittelsicherheit
Die negativen Auswirkungen auf den menschlichen Organismus und die Tierwelt sind nicht erforscht. Speziell wie sich Abbaustoffe der Pestizide auf verarbeitete Produkte, wie in Backwaren, auswirken, bleibt unklar. Die Toxizität der Einzelsubstanzen und die Gefahr zahlreicher Substanzen im selben Nahrungsmittel wird ein zentrales Problem für konventionelle Agrarrohstoffe sein.

IPM Projekt
Unser gemeinsames Projekt mit Özgür adressiert dieses Problem. Seit 2014 sind alle Rohstoffmengen rückverfolgbar. Die proaktiv eingesetzten Pestizide sind von uns freigegeben und auf max. 4 begrenzt. Die Rohware wird in 16 Dörfern um Manisa/ Torgutlu von ca. 550 Bauern erzeugt. 6 Agronomisten beraten die Landwirte vor Ort in den Weinbergen und im eigenen Schulungszentrum. Özgür erweitert die Kapazitäten, um dem steigenden Bedarf and „low-pesticide“ Ware gerecht zu werden. Wir produzieren aktuell 8.000 mt Sultaninen und 4.000 mt Thompsons in IPM-Qualität.

NEU: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)
Ab dem 1. Januar 2023 tritt das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Kraft. Für Produzenten bedeutet dies, dass sie sicherstellen müssen, dass ihre Lieferanten Menschenrechte achten und bestimmte Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele einhalten (vgl. Riskmanagement, Risikoanalyse in §§ 4, 5). Das Gesetz fordert, dass jedes Unternehmen verhältnismäßige und zumutbare konkrete Maßnahmen ergreifen muss. Um dies zu dokumentieren, ist ein entsprechendes Konzept zur Risikoanalyse notwendig. Unabhängige externe Zertifikate können dabei am besten die Bemühungen der Lieferanten zur Einhaltung der Regelungen absichern.
So haben wir mit unserem Ablader Özgür Tarim für unser Anbauprojekt IPM eine geeignete Rohwarenbeschaffungsstrategie entwickelt und durch die Fa. Interket als Sedex-Mitglied nach SMETA 6.1-Standard zertifizieren lassen. Özgür Tarim arbeitet darüber hinaus derzeit an der Implementierung von „Harvesting the Future“ und befindet sich aktuell in Phase II. Zudem setzt unser Partner mit einem große deutschen Retailer derzeit das Projekt FSA (Farm „Sustainability Assessment (02.12.2021) um.

Mitbewerber
In den letzten Wochen sind Mitbewerber aufgetreten, die angeblich vergleichbare Türkische Weinbeeren/ Sultanas liefern können. Dies ist nicht der Fall! Es gibt derzeit kein anderes Türkisches IPM Anbauprojekt, bei dem Rückverfolgbarkeit und Begrenzung auf 4 Pestizide proaktiv in Verbindung mit einem Zertifizierungsstandard gegeben ist.

INFO: www.specialtybrokers.de/ipm